

Posener Zeitung.

Kurse u.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 339.

Montag, 15. Mai

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. Mai. (Telegr. Agentur.)			
Weizen ruhig		Rot. v. 13.	Spiritus matter
Mai	228	228	45 20 45 60
Sept.-Oktober	203	203 25	Mai 46 50 46 90
Roggen befestigend			Juni-Juli 46 70 47 —
Mai	151	150 25	August-September 48 10 48 40
Mai-Juni	147 25	147 —	September-Oktober 48 10 48 40
Sept.-Oktober	144 50	144 —	Häfer —
Rübsel fester			Mai 135 75 135 25
Mai	56 30	56 —	Ründig. für Roggen 650 650
Sept.-Oktober	55 20	55 10	Ründig. Spiritus 170000 180000

Marisch-Posen C. A. 37 75 37 75	Russ. Hob.-R. Bld. 81 90 81 90
do. Stamm-Prior. 120 30 120 40	Russ. Bräm-Anl 1866 136 25 136 —
Berg.-Märk. C. Akt. 125 80 125 80	Pos. Provinz.-B.-A. 118 10 118 —
Oberschlesische C. A. 248 50 249 25	Löwischschl. B.-A. 76 — 75 75
Kronpr. Rudolf. C. A. 72 25 71 10	Posener Spritfabrik 70 50 70 —
Deherr. Silberrente 66 — 65 90	Reichsbank . . . 149 — 149 25
Ungar. 5% Rapierr. 74 10 74 10	Deutsche Bank Act. 156 25 156 75
do. 4% Goldrente 76 25 76 30	Dist. Kommand.-A. 214 25 214 75
Russ. Egl. Anl. 1877 88 40 88 70	Königs-Laurahütte. 113 75 113 75
" " " 1880 71 — 71 10	Dortmund. St.-Pr. 92 75 92 90
" zweite Orient. 57 25 57 40	
Nachbörse: Franzosen 575 50 Kredit 592 — Lombarden 254 —	

Galizier. Eisen. Akt. 134 30 134 25	Russ. Banknoten 207 — 207 —
Pr. Konj. 4% Anl. 102 — 101 80	Russ. Egl. Anl. 1871 85 90 85 90
Posener Pfandbriefe 100 60 100 50	Poin. 5% Pfandbrf. 63 75 63 60
Posener Rentenbriefe 100 60 100 50	Poln. Liquid.-Bldr. 54 90 54 75
Deherr. Banknoten 170 75 170 40	Deut. Kredit Akt. 592 50 589 50
Deherr. Goldrente 80 90 80 90	Staatsbahn 575 — 573 10
1880er Loose 123 80 123 80	Lombarden 253 50 254 —
Italiener 89 50 89 60	Rundst. sehr fest
Rumän. 6% Anl. 1880 103 50 104 —	

Stettin, den 15. Mai. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt		Rot. v. 13.	Sept.-Oktober
Mai	218	217 50	Spiritus matt
Mai-Juni	217	217 —	loco
Sept.-Oktober	204	204 —	Mai-Juni
Roggen matt			Juli-August
Mai	143	147 —	August-Sept.
Mai-Juni	145	145 50	Petroleum
Sept.-Oktober	143	143 —	Mai
Rübsel unveränd.			Rübsen
Mai	56 25	56 25	Sept.-Oktober

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion

Gegenstand.		gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	22	20	21	70	20	80	21	33
	niedrigster	22	—	21	30	20	—	—	—
Roggen	höchster	—	—	15	—	14	30	14	50
	niedrigster	—	—	14	70	14	—	—	—
Gerste	höchster	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	höchster	15	50	14	80	14	20	14	67
	niedrigster	15	20	14	50	13	80	—	—

Andere Artikel.

höchst. niedr. Mitte.		höchst. niedr. Mitte.		höchst. niedr. Mitte.	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Stroh	6 50	5 —	5 75	Kinde. v. b.	1 40
	—	—	—		1 20
Krumm-	7 50	5 50	6 50	Bauchfleisch	1 20
	—	—	—		1 40
Heu	—	—	—	Schweinefl.	1 20
	—	—	—		1 20
Erbsen	—	—	—	Lalbfeisch	2 20
	—	—	—		2 20
Binsen	—	—	—	Butter	2 20
	—	—	—		2 20
Bohnen	—	—	—	Eier pr. Scho	2 20
	—	—	—		2 20
Kartoffeln	2 80	2 60	2 70		

Börse zu Posen.

Posen, 15. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]
 Roggen geschäftlos.
 Spiritus (mit Faß.) Gef. 15,000 Liter. Ründigungspreis 45,30, per Mai 45,30, per Juni 45,50, per Juli 46,00, per August 46,50, per September 46,80. Loco ohne Faß 44,60.

Posen, 15. Mai. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.
 Spiritus still. Gefündigt. — Liter. Ründigungspreis —, per per Mai 45,30 bez. Gd., per Juni 45,50 bez. Gd., per Juli 46 bez. Br., per August 46,50 bez. Br., per September 46,80 bez. Br., per Oktober 46,40 bez. Gd., per November = Dezember 45,70 bez. Gd. Loco ohne Faß 44,50 Gd.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 15. Mai.		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
		21 M.	90 Pf.	21 M.	20 Pf.	19 M.	80 Pf.
Weizen	pro	14	90	14	80	14	—
		14	20	13	30	13	—
Roggen	pro	14	60	13	50	13	—
		15	60	15	40	15	10
Gerste	pro	14	—	13	70	13	40
		2	70	2	50	2	30

Marktkommision.

Staats- und Volkswirtschaft.

** 101. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Ziehung vom 11. Mai.
 15,000 M. Nr. 763.
 5000 M. Nr. 21198 84530.
 3000 M. Nr. 2529 5822 9433 10754 13086 14303 15140 18053
 21189 25676 38965 40078 46108 47489 48410 49017 52234 54657
 55283 57051 64093 65750 67661 70221 71792 85416 85766 86178
 90877 92464 92825 96435 96539 98984 99340.
 ** 1000 M. Nr. 709 2484 2961 4479 6222 8459 9359 9706 11438
 11784 14792 17420 18241 18402 26629 32529 33582 37034 38563
 47384 47833 48285 50102 53370 54857 55556 61398 61505 68861
 72320 74987 77072 79507 81287 82880 75656 87707 90493 91054
 96207 96929 97169.
 500 M. Nr. 6473 6768 11649 14328 15195 15653 20812 22826
 23385 24018 25631 27271 27759 28418 29138 29963 30700 32576
 32701 33684 35221 36467 39654 40413 40437 44063 44065 46628
 48592 54435 54504 54678 54852 55151 55280 56797 58246 63148
 63620 63755 64719 64735 66031 67665 67801 67929 72602 76808
 79968 80904 84025 84432 86496 93742 98513 99180.
 300 M. Nr. 750 3365 4492 5768 6732 6926 7430 7961 9391
 9965 10085 11571 12755 13120 13239 13449 13497 13607 14907
 14912 15422 16658 17029 17823 18230 18273 20348 21237 22112
 23874 24106 24370 24526 24812 25027 25127 26209 27900 30229
 30289 30624 30644 30671 30905 31208 31900 33074 34329 34720
 35363 35424 38076 38278 39827 39915 40696 41767 46618 46672
 46907 47224 47853 49037 51936 52851 53473 54137 54218 54397
 54520 54655 54806 57576 58741 58971 59673 60167 61381 61886
 62642 63336 63486 64449 65074 65177 66359 66382 66465 66551
 66611 66748 67680 67693 70342 71969 72774 72860 73137 76445
 78581 78913 79844 82699 82752 83530 83754 84242 86232 86241
 87773 87778 89722 89764 89770 91242 92589 93532 94410 95637
 96385 96728 99958.

Telegraphische Nachrichten.

München, 14. Mai. Prinz Luitpold ist aus Anlaß der morgen stattfindenden Eröffnung der bayrischen Landesindustrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung heute hier eingetroffen und von den Behörden empfangen worden. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Bern, 13. Mai. Der Bundesrath hat den Oberst Frei zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweiz bei den Vereinigten Staaten von Amerika ernannt. — 78,938 schweizer Bürger verlangen eine Volksabstimmung über das Epidemiegesetz.

Paris, 12. Mai. Zwischen dem französischen und dem englischen Kabinet dauert ein lebhafter Meinungsaustrausch über die ägyptische Frage ununterbrochen fort, der Antwort Englands auf die Vorschläge des Ministerpräsidenten Freycinet wird unverzüglich entgegengekehrt.

Paris, 14. Mai. Im Journal „La Bataille“ veröffentlicht das frühere Mitglied der Kommune, Lissagaray, einen Artikel, in welchem derselbe den Bericht eines amerikanischen Blattes, daß Prinz Louis Napoleon im Zulugebiete durch Emisäre der französischen Flüchtlinge zu London ermordet worden sei, als richtig bezeichnet.

Paris, 14. Mai. Der Herzog von Bassano erklärt in einem Schreiben die von dem früheren Mitgliede der Kommune, Bissagaray, bestätigte Mittheilung des „Weekly Chronicle“ über die Ermordung des Prinzen Napoleon durch französische Flüchtlinge für absolut falsch und erfunden und sagt, mehrere Julius hätten gelegentlich der Anwesenheit der Kaiserin Eugenie im Zululand, wohin er dieselbe begleitet habe, sich selbst dazu bekannt, den kaiserlichen Prinzen getödtet zu haben.

Toulon, 13. Mai. Ein Panzerschiff und ein Transportschiff haben ihre Ausrüstung begonnen, um das gegenwärtig in den tunesischen Gewässern stationirte Geschwader zu verstärken und zu verproviantiren.

London, 13. Mai. Die gestern Abend an dem Gitter des Mansion-House von der Polizei entdeckte Schachtel ist mit Schießpulver gefüllt gewesen.

Das Kanal-Geschwader hat Befehl erhalten, sich für den 28. d. M. zum Auslaufen bereit zu machen. Dasselbe wird voraussichtlich einige Tage danach nach dem Mittelmeer abgehen.

London, 14. Mai. Der „Observer“ glaubt, als begründet melden zu können, daß die Regierungen von England und Frankreich nunmehr über die hinsichtlich der ägyptischen Krisis zu treffenden Maßregeln schlüssig geworden seien.

Petersburg, 13. Mai. Das „Journal de St. Pétersbourg“ meldet: Gestern wurde Graf Wolkstein vom Kaiser in Gatschina in feierlicher Audienz empfangen und überreichte seine Beglaubigungsschreiben. Unmittelbar darauf empfing die Kaiserin den neuen Botschafter. Auch die übrigen Mitglieder der österreichisch-ungarischen Botschaft sind gestern in gleicher Weise von dem Kaiser und der Kaiserin empfangen worden.

Petersburg, 14. Mai. Anlässlich der Ausführungen der „Wiener Presse“ über die ägyptischen Angelegenheiten, wonach Oesterreich und Deutschland dieselben als eine europäische Frage auffassen, schreibt das „Journal de St. Pétersbourg“: Dieser ganz korrekte Gesichtspunkt entspreche vollkommen den Anschauungen des Petersburger Kabinetts, welches zuerst vorgeschlagen habe, die ägyptische Frage auf den Boden des europäischen Konzerts zu stellen, um eine Verständigung und Versöhnung zu erzielen. Das Londoner Kabinet habe dem auch zugestimmt mit der Versicherung, daß gleich nach der zwischen England und Frankreich erzielten Uebereinstimmung die anderen Mächte konsultirt und Nichts ohne sie definitiv bestimmt werden solle. Das „Journal de St. Pétersbourg“ schließt: „Wir können uns nur Glück wünschen zu dieser allgemeinen Uebereinstimmung, welche, wie wir immer wiederholt, das beste Pfand für die Erhaltung des Friedens ist, wie auch die Komplikationen sein mögen, welche denselben bedrohen könnten.“

Petersburg, 14. Mai. Die kaiserliche Familie ist gestern Nachmittag von Gatschina nach Peterhof übergesiedelt.

Konstantinopel, 14. Mai. Der französische Botschafter, Vicomte de Noailles, sagte bei Ueberreichung seiner Kreditivie an den Sultan, er sei beauftragt, die guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und der französischen Republik zu entwickeln, welche Letztere die höchsten Interessen des europäischen Friedens zu bewahren entschlossen und gesonnen sei, die unter der früheren Regierung bestandenen Traditionen aufrechtzuhalten, so weit dieselben wohlwollend und edelmüthig wären. Der Sultan gedachte in seiner Erwiderung der alten freundschaftlichen Bande und der gemeinsamen politischen Interessen zwischen der Türkei und Frankreich und fügte hinzu, er werde bemüht sein, die guten Beziehungen zu erhalten und zu befestigen.

Bukarest, 13. Mai. [Deputirtenkammer.] Der Deputirte Verneſco begründete seine Interpellation in der Donaufrage. Er erkenne an, daß die bezüglichlichen Interessen Rumäniens bisher durch das Ministerium nicht kompromittirt worden seien, er müsse aber die Erklärung Statesco's im Senate bedauern, daß für die Lösung des Art. 55 im Berliner Vertrage der Antrag Barrère's als Verhandlungsbaß annehmbar sei. Diese Basis annehmen, hieße die Kommission nicht anerkennen, welche Rumänien, da sie außerhalb des Berliner Vertrages stehe, nicht anerkennen könne. Er bitte die Kammer durch eine motivirte Tagesordnung der Regierung ihr Verhalten vorzuzeichnen. Statesco wiederholte die von ihm im Senate abgegebenen Erklärungen, Rumänien werde Europa niemals das Recht zuerkennen, in rumänischen Gewässern die Schifffahrtsreglements und die Strompolizei zu handhaben. Europa sei dagegen unstreitig berechtigt, zu bestimmen, ob die Ueberwachung der Ausführung des Reglements durch einen delegirten Kommissar oder durch eine Kommission der Uferstaaten auszuüben sei, welche gleichzeitig über die Uebertretungen des Reglements erkennen könnte. Die Regierung glaube, daß dieses Programm durch wesentliche Aenderungen des Antrags Barrère realisirbar sei. Der Deputirte Cogalniceanu bezeichnede den

Antrag Barrère als ungünstiger als das Avantprojet; die Methode Statesco's wäre keine gute, weil sämtliche Artikel des Antrags Barrère mit alleiniger Ausnahme des Letzteren amendirt werden müßten. Er beämworte daher die Aufstellung eines Gegenvorschlages, in welchem die Regierung die Grundsätze ihres Programms zur Geltung bringe.

Kairo, 13. Mai. (Meldung des „Reuter'schen Bureau's“.) Nach heute früh stattgehabter Versammlung begaben sich der Präsident und der Ausschuß der Notabeln nach dem Palais Ismaïlia, um zu Gunsten des Ministeriums zu vermitteln. Der Khedive wies die Vermittlung zurück, indem er erklärte, daß er mit Rebellen nicht unterhandle.

Gerüchtweise verlautet, daß an verschiedenen Punkten in Unter-Egypten starke Zusammenrottungen von Beduinen stattfinden; über Zweck und Ziel dieser Bewegungen verlautet jedoch nichts Authentisches.

Kairo, 13. Mai. Der französische und der englische Konsul statteten heute Vormittag dem Khedive einen Besuch ab. Dieselben sind noch immer ohne Instruktionen seitens ihrer Regierungen, erwarten dieselbe aber stündlich. Die circassischen Offiziere befinden sich noch immer in Haft. Die Minister und viele Mitglieder der Notablenkammer sind bei dem Präsidenten der Kammer zu einer Berathung zusammengetreten, deren Resultat noch nicht bekannt ist. Der Khedive ist nach wie vor entschlossen, dem Ministerium nicht nachzugeben.

Kairo, 14. Mai. Es verlautet heute, das gesammte Ministerium werde zurücktreten und der ehemalige Finanzminister, Saidar Pascha, die Neubildung des Kabinetts übernehmen. In der Zwischenzeit sollen die laufenden Geschäfte durch die Unterstaatssekretäre erledigt und die Sitzungen derselben unter dem Vorsitz des Khedive abgehalten werden.

Berlin, 15. Mai. Die elsässischen Abgeordneten, unterstützt durch das Zentrum und die Polen, beantragen die Aufhebung der Diktaturparagraphen und ausnahmsweise Besetzung der französischen Sprache für diejenigen Mitglieder des Landesausschusses, welche der deutschen Sprache notorisch unkundig sind.

Paris, 15. Mai. Das vom Piräus kommende französische Geschwader wird sich in Kreta mit dem von Korfu kommenden englischen vereinigen und beide werden gemeinschaftlich nach Egypten abgehen. Frankreich und England sandten ihren Botschaftern bei den Mächten eine identische Depesche, worin die Maßregeln in betreff Egyptens auseinandergelegt werden.

Athen, 15. Mai. Das französische Geschwader ist gestern Abend nach Alexandrien abgegangen.

Kairo, 15. Mai. In Folge eines Arrangements zwischen den Notabeln und dem Khedive demissionirte Mahmud. Mustapha soll den Vorsitz im Kabinett übernehmen, weigert sich bis jetzt aber noch.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

8. Mai: Kahn 1213, Ludwig Busch, Roggen von Pogorzelle nach Berlin, Kahn 15433, Friedr. Werf, Ablichter für Busch, Kahn 2208, Alb. Stette, Roggen von Schrimm nach Stettin, Kahn 809, Jul. Staebner, Ablichter für Stette.
9. Mai: Kahn 16669, Gottl. Mufraich, Maschinenteile von Engersdorf nach Komorze, Zille 17297, Christ. Sahn, Maschinenteile von Engersdorf nach Komorze.
10. Mai: Flöße 1—10, Kosielski, Kiefernrundhölzer von Sieradz nach Glikien, Kahn 297, Erdmann Krahn, leer von Oornik nach Biedrusko, Kahn 343, Martin Krzyzaniak, Theer und Pappe von Posen nach Oberisko, Kahn 1482, Jul. Riegmann, Mauer- und Dachsteine von Rikiewo nach Obornik, Kahn 201, Eduard Fieſke, Kiefern Scheitholz von Stobnica nach Posen.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Mai.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutbesitzer Graf Kmielecki aus Kobelnik, v. Zastrow aus Pirichlau, Kommissionsrath Augustin aus Lauban, Dr. Wittcherlich und Frau aus Schlesien, die Kaufleute Korach aus Berlin, Klein aus Breslau, Schauspielerin Frä. Kühle aus Amsterdam.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Palmde und Feilchensfeld aus Berlin, Drabbe aus Breslau, Gluck aus Glogau, Ralthoff aus Gasse, Dr. Wendt aus Ominst, Burghardt jun. aus Wangtau, Brennereiverwalter Paina aus Friedensfeld.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. Mai Morgens 0.72 Meter.

„ „ 15. „ Mittags 0.70 „